

ZITATE

RAMADAN – ESSEN FÜR EINEN GANZEN MONAT

GRUPPE C – ARBEIT MUSLIMISCHER HILFSORGANISATIONEN IM RAMADAN



Blaise Abdullah Evens, Haiti: „Allah hilft uns, unseren Alltag zu bewältigen“

Blaise Abdullah Evens, 38, hat sieben Kinder und betrieb früher ein kleines Unternehmen. Seit dem schweren Erdbeben 2010 ist er jedoch arbeitslos, es ist schwierig für ihn etwas Neues aufzubauen.

„Dass wir Muslime sind hilft uns dabei, den Hunger im Ramadan auszuhalten. Wenn wir beten, wissen wir, dass Allah uns dabei hilft unseren Alltag zu bewältigen. Im Ramadan fühle ich mich spirituell sehr stark und mit Allah verbunden. Körperlich bin ich nicht so stark wegen der Sorgen, die ich um das im September beginnende neue Schuljahr meiner Kinder habe. Eine Person mit ein oder zwei Kindern hätte schon Probleme, aber stellen Sie sich jemanden vor, der früher sein eigenes Unternehmen hatte und nun nicht mehr arbeitet.

Wenn ich nicht viel Quran studieren und lesen würde, würde ich meinen Verstand verlieren. Aber Allah wird mir den Weg zeigen. Ich sehe all das als Prüfung. Ramadan hat viel für mich getan. Dass wir Lebensmittelpakete erhalten haben bedeutet uns sehr viel. Egal wieviel oder wenig es war, wir haben es untereinander geteilt. Ich musste mich im Ramadan auch nicht um Essen für meine Familie sorgen. Die Kinder meiner großen Familie sind froh, wenn sie wissen, dass es nicht nur Essen für einen Tag, sondern für einen ganzen Monat gibt.“

Die Lebensmittelpakete enthielten 25 kg Reis, 3,79 l Öl und 3 kg trockene Bohnen.

Darlene Derosier, Haiti: „In Haiti haben wir zwölf Monate Ramadan“

Darlene Derosier, 45, aus Haiti hat zwei Kinder und arbeitet als Lehrerin. Ihr Gehalt ist jedoch unregelmäßig, so dass sie manchmal nicht genug zum Essen hat.

„Wenn wir nicht genug zu essen haben finden wir meist Freunde, die uns helfen können. Allah versorgt uns stets. Also fasten wir auch. Es ist schwierig, wenn Menschen mich um Hilfe bitten, während ich selbst nicht genug habe. Ramadan ist eine Gnade Allahs, die die Propheten uns vorgemacht haben und aus der wir großen Nutzen ziehen. Das Fasten zeigt mir, wie ich meine Begierden zügeln und mein Leben bewältigen kann.

In Haiti haben wir sozusagen zwölf Monate Ramadan...nur dass wir sonst Wasser trinken können. Dennoch: Der Ramadan ist ein Privileg, das wir genießen. Im Ramadan treffen wir uns oft mit der Gemeinde. Es stärkt unseren Glauben und hilft uns die Regeln des Islams zu beachten. Wir essen zusammen und lesen im Quran und belehren uns gegenseitig über den Islam.

Durch das Lebensmittelpaket von Islamic Relief haben wir mehr zu essen als sonst. Wir haben Essen für den ganzen Ramadan. Während wir von der Regierung nur 3 kg Reis zu essen bekommen, haben wir von Islamic Relief 25 kg erhalten. Das teilen wir auch mit denjenigen, die nicht zur Verteilung kommen konnten.

Allah gewährt uns Frieden durch diese Verteilung, da wir sonst selbst nach Essen schauen müssten. Möge Allah Islamic Relief beschützen!“

Quelle:

Islamic Relief Deutschland:

<http://www.islamicrelief.de/spende/ramadan-geschichten/blaise-abdullah-evens-haiti-allah-hilft-uns-unseren-alltag-zu-bewaeltigen/>

<http://www.islamicrelief.de/spende/ramadan-geschichten/darlene-derosier-haiti-in-haiti-haben-wir-zwoelf-monate-ramadan/>

Die Artikel sind aktuell online nicht mehr zugänglich.